

Vorlage

Gremium	Sitzungsart	Zuständigkeit	Datum
Bauausschuss	öffentlich	Vorberatung	06.03.2017
Kreisausschuss	öffentlich	Entscheidung	06.03.2017

Tagesordnungspunkt:

Erweiterung und Umbau der Kfz-Werkstatt an der August-Horch-Berufsbildenden Schule Andernach; Vergabe/Gewerk: Rahmenrichtbank mit Messsystem

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss beschließt, die Verwaltung zu ermächtigen, den Auftrag für Lieferung und Montage einer Rahmenrichtbank mit Messsystem an der August-Horch-Berufsbildenden Schule in Andernach über 68.145,35 EUR an die

Firma
Karosseriebedarf Kühn
Inhaber: Ernst Kühn
Eichenheck 9
56271 Kleinmaischeid

zu erteilen.

Sachlage:

Die Erweiterung und der Umbau der Kfz-Werkstatt an der August-Horch-Berufsbildenden Schule in Andernach steht alsbald vor der Fertigstellung. Das Land Rheinland-Pfalz fördert diese Maßnahme durch Bescheid vom 07.07.2015 mit einer Landeszuwendung in Höhe von 635.000,00 EUR.

Im Rahmen der Neuausstattung der Kfz-Werkstatt ist die Beschaffung einer Rahmenrichtbank mit Messsystem vorgesehen. Die Lieferung und Montage wurde öffentlich ausgeschrieben nach VOL.

Ausschreibung: VOL / öffentlich

Anforderungen: 3

Submission am: 20.02.2017 / Kreisverwaltung Mayen-Koblenz

Preisspanne von: ca. 68.145,35 € bis 82.759,18 €

Abgegebene Angebote: 3

Gewertete Angebote: 3

Ergebnis der rechnerischen

Angebotsprüfung: 1. Karosseriebedarf Kühn, Kleinmaischeid 68.145,35 €

2. CAR-O-Liner Deutschland GmbH, Babenhhausen	72.293,10 €
3. KAMATEC GmbH, Aglasterhausen	82.759,18 €

Auftragssumme: 68.145,35 €

Das Angebot der Firma Karosseriebedarf Kühn, Kleinmaischeid, wurde rechnerisch und fachtechnisch geprüft und als in Ordnung befunden. Die Kosten bewegen sich im kalkulierten Rahmen von 76.439,81 €. Gegen eine Vergabe bestehen seitens des Architekten und der Verwaltung keine Bedenken.

Finanzierung/Finanzielle Auswirkungen:

Für die Maßnahme sind beim Produkt 23111 im laufenden Haushaltsjahr 140.000,00 € veranschlagt. Aus dem Vorjahr stehen aktuell noch übertragbare Haushaltsmittel in Höhe von rund 350.000,00 € zur Verfügung.

Die bisher vergebenen Aufträge bewegen sich im vorgesehenen Kostenrahmen und daher stehen ausreichende Mittel zur Verfügung.

Familienverträglichkeit:

Hat die geplante Entscheidung unmittelbare oder mittelbare Auswirkungen auf Familien im Landkreis Mayen-Koblenz?

- Ja
 Nein, weiter mit der Prüfung der demografischen Relevanz

Welche Lebensbereiche von Familien sind betroffen (z. B. materielle Situation von Familien, Betreuung von Kindern, Miteinander der Generationen, Vereinbarkeit von Familie und Beruf)?

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Trägt die geplante Regelung zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen für Familien im Landkreis Mayen-Koblenz bei? Wenn ja, worin besteht diese Verbesserung?

- Ja Hier bitte Ihren Text eingeben.
 Nein

Hat die geplante Entscheidung negative Auswirkungen auf Familien im Landkreis Mayen-Koblenz? Wenn ja, welche? Begründung des Beschlussvorschlages bzw. Darstellung der Abwägung, die zu diesem Beschlussvorschlag geführt hat.

- Ja Hier bitte die Begründung eingeben.
 Nein

Demografische Relevanz:

Hat die vorgesehene Entscheidung unmittelbare Auswirkungen auf die maßgeblichen Bestimmungsgrößen des demografischen Wandels, nämlich

- die Geburtenrate
- die Lebenserwartung
- die Außenwanderung (Migration, kommunale Wanderungsbewegung)

und beeinflusst damit in der Folge die Bevölkerungsstruktur (Bevölkerungszahl, Alter, Herkunft) des Landkreises Mayen-Koblenz?

Nein, weiter mit Klimaverträglichkeitsprüfung

Ja:

- Wie stellen sich die Auswirkungen der beabsichtigten Entscheidung im Einzelnen dar?

Bitte hier Ihren Text eingeben.

- Sind die direkten/indirekten Folgen durch ergänzende Maßnahmen zu begleiten und wenn ja, in welcher Form?

Ja Bitte hier Ihren Text eingeben.

Nein

Klimaverträglichkeit:

Liegt eine liegenschaftsbezogene Investition mit klimarelevanten Auswirkungen vor oder würde sich die liegenschaftsbezogene Investition mit CO₂-reduzierenden Maßnahmen verknüpfen lassen?

Ja

Nein, Ende der Prüfungen

Energetisches Gesamtkonzept

Ist die geplante Maßnahme Teil eines aktuellen energetischen Gesamtkonzeptes für die Liegenschaft? (Wärmeschutz der Gebäudehülle, Gebäudetechnik und organisatorische sowie verhaltensbedingte Anforderungen)

Ja

Nein

Begründung/Erläuterung:

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Wurde der Anschluss an einen Nah-/Fernwärmeverbund bzw. die Schaffung eines solchen geprüft?

Ja

Nein

Begründung/Erläuterung:

Hier bitte Ihren Text eingeben.

Gebäudehülle (Gebäudedämmung)

Wurden Maßnahmen zur Energieeinsparung bei Arbeiten an der Gebäudehülle berücksichtigt?

Ja

Nein

Begründung/Erläuterung:
Hier bitte Ihren Text eingeben.

Gebäudetechnik: Vorrang Regenerativer Energien
Wurde der Vorrang regenerativer Energien bei Erneuerungen an Heizungs- und Warmwasseranlagen berücksichtigt?

- Ja
 Nein

Sind regenerative Energien zum Einsatz gekommen?

- Ja
 Nein

Begründung/Erläuterung:
[Hinweis: Wenn nein: Welche substanziellen Aspekte insbesondere betriebswirtschaftlicher Art sprachen dagegen? Wurden bei der Abwägung auch andere Aspekte (regionale Wertschöpfung, CO₂-Minimierungen) berücksichtigt?]
Hier bitte Ihren Text eingeben.

Wurden die Auswirkungen der Investition auf die Emission an CO₂-Äquivalenten (CO₂eq) ermittelt?

- Ja
 Nein

Begründung/Erläuterung:
[Hinweis: Wenn ja, nähere Angaben (z.B. Gesamteinsparung CO₂ in t und Kosten je vermiedener Tonne CO₂ in Bezug auf Lebensdauer der Anlage)]
Hier bitte Ihren Text eingeben.

Bei der Installation von regenerativen Energieanlagen insbesondere in Bildungseinrichtungen:
Wurden Möglichkeiten zur Einbeziehung der regenerativen Energieanlagen in den Unterricht bzw. zu deren Nutzung für die Öffentlichkeitsarbeit geschaffen?

- Ja
 Nein

Begründung/Erläuterung:
Hier bitte Ihren Text eingeben.